

Veranstalter



in Kooperation mit



PROGRAMM

The Transatlantic Marketplace: Challenges and Opportunities Beyond 2010

4. Transatlantische Jahreswirtschaftskonferenz

Erfahrungsaustausch, Strategien und Impulse für die wirtschaftliche und politische Partnerschaft

27./28. Oktober 2010 ▪ Commerzbank Tower, Frankfurt am Main ▪ Sheraton Hotel, Frankfurt am Main

Mitveranstalter



Dräger-Stiftung

MAYER • BROWN





American Chamber of Commerce in Germany e.V.

Elena Lewalter
Börsenplatz 7–11
60313 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 92 91 04 - 30
Telefax: (0 69) 92 91 04 - 11
E-Mail: elewalter@amcham.de
Internet: www.amcham.de



F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH

Armin Häberle
Mainzer Landstraße 199
60326 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 75 91 - 30 37
Telefax: (0 69) 75 91 - 24 23
E-Mail: a.haeberle@faz-institut.de
Internet: www.faz-institut.de



Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Sigrid Zirbel
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: (0 30) 20 28 - 15 59
Telefax: (0 30) 20 28 - 25 59
E-Mail: s.zirbel@bdi.eu
Internet: www.bdi.eu



TransAtlantic Business Dialogue (TABD)

Jeffries Briginshaw
155 Rue Keyenweld
B-1050 Brüssel
Telefon: +32 (2) 514 0301
Telefax: +32 (2) 514 0501
E-Mail: jbriginshaw@eu.tabd.com
Internet: www.tabd.com

Mitveranstalter

COMMERZBANK

Commerzbank Aktiengesellschaft

Matthaeus Wojciechowski
Kaiserplatz
60261 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 1 36 - 2 22 01
Telefax: (0 69) 4 05 65 47 05
E-Mail: matthaeus.wojciechowski@commerzbank.com
Internet: www.commerzbank.de

Deloitte.

Deloitte & Touche GmbH

Stefan Fröhlich
Franklinstraße 50
60486 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 7 56 95 - 65 15
Telefax: (0 69) 7 56 95 - 67 22
E-Mail: sfroehlich@deloitte.de
Internet: www.deloitte.de

Dräger-Stiftung

Dräger-Stiftung

Petra Pissulla
Moislinger Allee 53/55
23558 Lübeck
Telefon: (04 51) 8 82 - 21 51
Telefax: (04 51) 8 82 - 30 50
E-Mail: petra.pissulla@draeger.com
Internet: www.draeger-stiftung.de

MAYER • BROWN

Mayer Brown LLP

Dr. Mark C. Hilgard
Bockenheimer Landstraße 98–100
60323 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 79 41 - 22 71
Telefax: (0 69) 79 41 - 1 00
E-Mail: mhilgard@mayerbrown.com
Internet: www.mayerbrown.com

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 4. Transatlantischen Jahreswirtschaftskonferenz,

soll das wirklich alles sein? Ein G-20-Gipfel, auf dem Angela Merkel und Barack Obama sich darauf einigen, in zentralen wirtschafts- und finanzpolitischen Fragen uneinig zu sein. Eine Reform der Finanzmärkte, bei der selbst innerhalb Europas viele Länder wieder eigene Wege gehen – von transatlantischer Koordination ganz zu schweigen. Und eine Umweltpolitik, die sich durch lokale Schadensbegrenzung und globale Hilflosigkeit auszuzeichnen scheint.

Das kann nicht alles sein – und ist es auch nicht. Zwar dominiert beiderseits des Atlantiks aktuell die Innenpolitik das Bild. Doch vieles von dem, was auf den ersten Blick als nationale Aufgabe erscheinen mag, ist de facto eine gemeinsame Herausforderung. Wie kann ein Gesundheitssystem aufgebaut werden, das gerecht, effizient und bezahlbar ist? Wie können Länder ihre Versorgung mit Energie sicherstellen, ohne sich in geopolitische oder ökologische Abhängigkeiten zu begeben? Wie können Regierungen die Wirtschaft ankurbeln, ohne die öffentlichen Haushalte zu überschulden? Und wie können im Finanzsektor künftig systemische Krisen vermieden werden, ohne die Kreditversorgung der Wirtschaft zu gefährden?

Und in der Tat: Auch wenn die Tagespolitik oft einen anderen Eindruck vermitteln mag, geht der transatlantische Dialog unvermindert weiter – in Regierungskommissionen und Arbeitsgruppen, auf persönlicher, Unternehmens- und auf Verbändeebene.

Die 4. Transatlantische Jahreswirtschaftskonferenz unterstreicht dies erneut mit herausragenden Keynotes, hochrangig besetzten Paneldiskussionen und fokussierten Workshops. Sie bietet strategische Inspiration ebenso wie Impulse und Ideen für das Tagesgeschäft, Gelegenheit für Diskussionen und den persönlichen Austausch.

Wir hoffen, Ihnen auch im vierten Jahr wieder eine inspirierende, wertvolle und unterhaltsame Konferenz zu bieten, die unterstreicht, von welcher zentraler Bedeutung die transatlantischen Beziehungen für beide Wirtschaftsräume sind. Unser besonderer Dank gilt dabei einmal mehr unseren Mitveranstaltern, Unterstützern und Referenten von beiden Seiten des Atlantiks, ohne die diese Konferenz nicht gelingen könnte.



Fred B. Irwin



Jürgen R. Thumann



Volker Sach



Fred B. Irwin
Präsident, AmCham Germany



Jürgen R. Thumann
Präsident BusinessEurope,
Vizepräsident des BDI
und Co-Chair TABD



Volker Sach
Geschäftsführer, F.A.Z.-Institut

Vorabendprogramm am 27. Oktober 2010

- Ab 19.00 Uhr: **Cocktailempfang**
im Commerzbank Tower, Frankfurt am Main
- 19.30 Uhr: **Begrüßung**
Dr. Eric Strutz, Chief Financial Officer, Commerzbank AG
- 19.45 Uhr: **Offene Gesprächsrunde**
Wo sind die Ambitionen hin?
Hans-Ulrich Klose, MdB, Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit
Friedrich Merz, Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V. und Partner, Mayer Brown LLP, Berlin
Bruce Stokes, International Economics Columnist, National Journal, und Fellow, German Marshall Fund
Jürgen R. Thumann, Präsident BusinessEurope, Vizepräsident des BDI und Co-Chair TABD

Moderation: **Klaus-Dieter Frankenberger**,
Verantwortlicher Redakteur Außenpolitik,
Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Im Anschluss: **Networking Reception**

Tagesprogramm am 28. Oktober 2010

- Ab 8.45 Uhr: **Registrierung**
im Sheraton Hotel, Frankfurt am Main
- 9.30 Uhr: **Begrüßung**
Fred B. Irwin, Präsident, AmCham Germany
- 9.40 Uhr: **Eröffnungsansprache**
Philip D. Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland
- 10.00 Uhr: **Eröffnungspanel**
Wachstumsmodelle am Scheideweg
Hans W. Reich, Leiter, Public Sector Group und Vorsitzender des Aufsichtsrats, Citigroup Global Markets Deutschland AG
Peter Y. Solmssen, Mitglied des Vorstands und General Counsel, Siemens AG
Dr. Jürgen Stark, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank
Jürgen R. Thumann, Präsident BusinessEurope, Vizepräsident des BDI und Co-Chair TABD

Moderation: **Carsten Knop**,
Verantwortlicher Redakteur Unternehmen,
Frankfurter Allgemeine Zeitung
- 11.15 Uhr: **Kaffeepause**

Anmeldung und aktuelle
Programminformationen unter:
www.transatlantikkonferenz.de

- 11.45 Uhr: **Plenum I**
Mehr Mut zum Umweltschutz
Tuomo J. Hatakka, Vorsitzender des Vorstands, Vattenfall Europe und Senior Executive Vice President, Vattenfall AB
Dr. Graeme Sweeney, Executive Vice President, CO₂, Shell
Yannis P. Tsavalas, Präsident, Europa, Naher Osten und Afrika, Eaton Corporation
Gregg A. Wechsler, Mitglied des Vorstands, ExxonMobil Central Europe Holding GmbH
Matthias Willenbacher, Vorstand, juwi-Gruppe
Moderation: **Dr. Günter Burghardt**, ehem. Botschafter der EU in den USA und Senior Counsel, Mayer Brown LLP, Brüssel
- 12.45 Uhr: **Mittagessen**
- 14.00 Uhr: **Themenforen I**
 - Die USA – kein Auslaufmodell: Potentiale, Strategien, Ziele (Commerzbank AG)
 - Energie der Zukunft – Versorgungssicherheit, Risikomanagement und ökologische Nachhaltigkeit (Dräger-Stiftung)
 - Compliance-Anforderungen an deutsche Unternehmen (Mayer Brown LLP)
 - Transatlantische Steuerstrategien – Neue Trends oder alter Wein in neuen Schläuchen? (PricewaterhouseCoopers)
- 15.15 Uhr: **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr: **Plenum II**
Finanzmarktregulierung: Mehr Fragen als Antworten
Impulsvortrag: **Prof. Dr. Friedhelm Kläs**, Geschäftsführer, Deloitte & Touche GmbH
Rainer Beaujean, Chief Financial Officer, DemagCranes AG
Michael Bonacker, Divisional Board Member, Group Development & Strategy, Commerzbank AG
Dr. Klaus Mössle, Geschäftsführer, Fidelity Investment Managers
Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Bereich Wirtschaft und Politik, Deutscher Sparkassen- und Giroverband
Matthias Zachert, Chief Financial Officer, Lanxess AG
Moderation: **Alison Smale**, Executive Editor, International Herald Tribune
- 17.00 Uhr: **Kaffeepause**
- 17.30 Uhr: **Themenforen II**
 - Umweltverträglicher Wohlstand – Erfolgsfaktoren in einem neuen Zeitalter (Deloitte & Touche GmbH)
 - Rückzug aus den Sozialsystemen: Wie verändern sich traditionelle Rollen? (Genworth Financial)
 - Globales IP Portfolio Management – Chancen und Herausforderungen (Jones Day)
- 18.45 Uhr: **Empfang**
- 20.00 Uhr: **Dinner-Speech**
Prof. Dr. Axel A. Weber, Präsident der Deutschen Bundesbank und Mitglied des EZB-Rates



Vorabendprogramm und Empfang im Commerzbank Tower

Wo sind die Ambitionen hin?

Ob Ök Katastrophe, Sicherheitsdebatten oder Gesundheitsreform – die Themenwelt dies- wie jenseits des Atlantiks ist innenpolitisch dominiert. Die Liste transatlantischer Initiativen im Jahr 2010 dagegen bleibt kurz. Eine gemeinsame Finanzmarktregulierung rückt in weite Ferne, wirtschafts- und währungspolitische Grundsätze werden zum Konflikt her, und viele geopolitische Fragen bleiben unbeantwortet. Wohin ist die erste Euphorie nach der Wahl Barack Obamas? Wo sind die Ambitionen Deutschlands und Europas geblieben, in enger Partnerschaft mit Amerika die globale Agenda zu prägen? Führen Krisenzeiten zwangsläufig zur Rückbesinnung auf das Nationale? Und woher können neue transatlantische Impulse kommen?

Begrüßung



Dr. Eric Strutz
Chief Financial Officer,
Commerzbank AG

Eric Strutz ist seit April 2004 Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG. Der promovierte Betriebswirt trat 1993 in The Boston Consulting Group ein und wurde im Jahr 2000 zum Geschäftsführer, Direktor und Partner der Unternehmensberatung. 2001 folgte der Wechsel zur Commerzbank. Strutz leitete den Zentralen Stab Konzernentwicklung/Konzerncontrolling und ist seit 2003 Chief Financial Officer.

Moderator



Klaus-Dieter Frankenberger
Verantwortlicher Redakteur
Außenpolitik,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Klaus-Dieter Frankenberger ist der Amerika-Experte der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Seine umfangreichen Erfahrungen in den USA umfassen einen Aufenthalt als Congressional Fellow im US-Repräsentantenhaus, als Marshall Fellow an der Harvard University und als Woodrow Wilson Campus Fellow am Saint Mary's College in Moraga, Kalifornien. Frankenberger gehört der F.A.Z. seit 1986 an.

Sprecher



Hans-Ulrich Klose, MdB
Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit

Hans-Ulrich Klose wurde im März 2010 von der Bundesregierung zum Koordinator für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit berufen. Er ist seit 2002 stellvertretender Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages und seit 2003 Vorsitzender der Deutsch-Amerikanischen Parlamentariergruppe. Zuvor war der ehemalige Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg unter anderem Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Schatzmeister der SPD auf Bundesebene.



Friedrich Merz
Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V. und Partner, Mayer Brown LLP, Berlin

Friedrich Merz ist Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V. und Partner der internationalen Kanzlei Mayer Brown LLP. Er leitet das Berliner Büro und ist Mitglied im internationalen Partnership Board der Kanzlei. Er berät insbesondere in den Bereichen Gesellschaftsrecht, M&A und im Finanzrecht. Merz galt als Wirtschafts- und Finanzexperte der CDU, für die er von 1994 bis 2009 im Deutschen Bundestag saß. Von 2000 bis 2002 war er Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



Bruce Stokes
International Economics
Columnist, National Journal,
und Fellow, German Marshall
Fund

Bruce Stokes ist Kolumnist für internationale Wirtschaft beim National Journal, regelmäßiger Kolumnist bei European Voice in Brüssel und Fellow im German Marshall Fund (GMF). Er ist Autor des aktuellen GMF Transatlantic Trends Survey und Mitautor des Buchs „America Against the World: How We Are Different and Why We Are Disliked“. Stokes ist Mitglied und ehemaliger Senior Fellow im Council on Foreign Relations.



Jürgen R. Thumann
Präsident BusinessEurope,
Vizepräsident des BDI
und Co-Chair TABD

Der ehemalige Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) ist seit 2009 Präsident des europäischen Industrie- und Arbeitgeberverbandes BusinessEurope und vertritt als Co-Chair im Transatlantic Business Dialogue die Wirtschaft der EU. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann übernahm mit 19 Jahren den elterlichen Betrieb. 1978 gründete er die Heitkamp & Thumann KG, 2009 übernahm er mehrheitlich die Anteile der Heitkamp Bau Gruppe. Beiden Unternehmen steht er als Vorsitzender des Beirats bzw. Aufsichtsrats vor.



Eröffnungsansprache



Philip D. Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland

Im August 2009 bestätigte der US-Senat Philip D. Murphy als Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland. Murphy war bereits von 1993 bis 1997 als Leiter der Frankfurter Dependence von Goldman Sachs in Deutschland verantwortlich für alle Aktivitäten in Mitteleuropa. Nach seiner langjährigen Tätigkeit für die Investmentbank war er von 2006 bis 2009 Bundesvorsitzender für Finanzangelegenheiten des Nationalen Ausschusses der Demokraten. Seit seinem Ausstieg leitete er Murphy Endeavors, LLC. Er war u.a. Mitvorsitzender einer Arbeitsgruppe des Center for American Progress und des Institute for America's Future. Murphy hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften der Harvard Universität und einen M.B.A. der Wharton School an der University of Pennsylvania.

Dinner-Speech: Die Finanz- und Wirtschaftskrise in Europa – Herausforderungen und Chancen



Prof. Dr. Axel A. Weber, Präsident der Deutschen Bundesbank und Mitglied des EZB-Rates

Axel Weber ist seit 2004 Präsident der Deutschen Bundesbank, zuständig für die Aufsicht in den Bereichen Kommunikation, Volkswirtschaft und Forschung. Er ist Mitglied des Rates der Europäischen Zentralbank sowie des Verwaltungsrats der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und Gouverneur des Internationalen Währungsfonds. Weber ist seit 2009 Mitglied des Lenkungs Ausschusses des Financial Stability Boards. Der Diplom-Volkswirt hielt verschiedene Stellen als Professor in den Bereichen internationale Ökonomie und Wirtschaftstheorie und war Gastwissenschaftler bei verschiedenen Instituten, unter anderem beim Internationalen Währungsfonds und bei der Brookings Institution in Washington, D.C. Seit 1990 ist Weber Forschungsbeauftragter am Centre for Economic Policy in London.



Wachstumsmodelle am Scheideweg

Selten standen sich wirtschaftspolitische Grundpositionen so gegenüber wie beim jüngsten G-20-Gipfel in Kanada: Die USA wollen das zarte Pflänzchen Aufschwung möglichst lange mit staatlichen Mitteln stützen, Deutschland warnt vor einer weiteren Anhäufung öffentlicher Schulden und will Staatshilfen lieber heute als morgen reduzieren. Die Divergenzen verweisen auf einen tiefer liegenden Konflikt, der in der Krise an Schärfe gewonnen hat: Wo liegt die richtige Balance zwischen Konsum und Export? Ist Sparen Tugend oder Laster, Deutschland Vorbild oder Trittbrettfahrer der globalen Wirtschaft? Und auf welchen Wachstumsmodellen müssen wir in Zukunft unsere Volkswirtschaften aufbauen?

Moderator



Carsten Knop

Verantwortlicher Redakteur Unternehmen, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Carsten Knop ist seit 1996 Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und war von 1999 bis 2001 Wirtschaftskorrespondent der Zeitung in New York, bevor er ab April 2001 von San Francisco aus die Wirtschaft an der Westküste der USA und besonders das Geschehen im „Silicon Valley“ beobachtete. Im Frühjahr 2003 kehrte er in die Frankfurter Zentrale zurück.

Sprecher



Hans W. Reich

Leiter, Public Sector Group und Vorsitzender des Aufsichtsrats Citigroup Global Markets Deutschland AG

Hans Reich ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Leiter des Bereichs Öffentlicher Sektor der Citigroup Global Markets Deutschland AG. Bevor er im Januar 2007 für Citigroup tätig wurde, war Reich von 1999 bis 2006 Vorstandsvorsitzender der KfW-Bankengruppe. Er ist seit über 48 Jahren im Bankensektor tätig – aktuell unter anderem als Aufsichtsratsvorsitzender der Aareal Bank AG und als Mitglied des Aufsichtsrats der HUK-Coburg Versicherungsgruppe.



Peter Y. Solmssen

Mitglied des Vorstands und General Counsel, Siemens AG

Peter Solmssen ist Mitglied des Vorstands und General Counsel der Siemens AG. Vor Beginn seiner Tätigkeit bei Siemens im Oktober 2007 war Solmssen von 1998 bis 2007 für General Electric Company in verschiedenen Funktionen tätig, zuletzt als Executive Vice President und Chiefjustiziar von GE Healthcare mit Sitz im Chalfont St. Giles, GB. Als Senior Partner bei Morgan, Lewis & Bockius LLP in Frankfurt war er von 1989 bis 1998 für Wertpapierrecht, Internationales Recht und Mergers & Acquisitions zuständig.



Dr. Jürgen Stark

Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank

Jürgen Stark ist seit Juni 2006 Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB) und Honorarprofessor an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Eberhard Karls Universität in Tübingen. Von 1998 bis 2006 hat Stark zwei Amtszeiten als Vizepräsident der Deutschen Bundesbank durchlaufen, wo er zuständig für Internationale Beziehungen und Interne Revision war. Der ehemalige Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen ist langjähriges Mitglied des EU-Wirtschafts- und Finanzausschusses.



Jürgen R. Thumann

Präsident BusinessEurope, Vizepräsident des BDI und Co-Chair TABD

Der ehemalige Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) ist seit 2009 Präsident des europäischen Industrie- und Arbeitgeberverbandes BusinessEurope und vertritt als Co-Chair im Transatlantic Business Dialogue die Wirtschaft der EU. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann übernahm mit 19 Jahren den elterlichen Betrieb. 1978 gründete er die Heitkamp & Thumann KG, 2009 übernahm er mehrheitlich die Anteile der Heitkamp Bau Gruppe. Beiden Unternehmen steht er als Vorsitzender des Beirats bzw. Aufsichtsrat vor.

Mehr Mut zum Umweltschutz

Im Jahr 2008 zogen die Republikaner in den USA unter anderem mit dem Slogan „Drill, Baby, Drill!“ in den Wahlkampf, um ihre Unterstützung für die US-Ölindustrie auszudrücken. Auch der Demokrat Barack Obama trat zunächst nur halberzig für eine echte Neuausrichtung der amerikanischen Energieversorgung ein. Mit der Katastrophe im Golf von Mexiko hat sich das Bild radikal gewandelt. Die „Deepwater Horizon“ steht dabei sinnbildlich für Energiefragen rund um den Globus. Lässt sich Versorgungssicherheit mit ökologischer Verträglichkeit kombinieren? Spiegelt der Preis von Energie die Kosten und Risiken wirklich wider? Und welchen Energieträgern und Konsummustern gehört die Zukunft?

Moderator



Dr. Günter Burghardt
Ehem. Botschafter der EU in den USA und Senior Counsel, Mayer Brown LLP, Brüssel

Günter Burghardt war ab 1970 in verschiedenen Positionen für die Europäische Kommission tätig, u.a. als stellvertretender Kabinettschef und Politischer Direktor des Präsidenten der Kommission, von 1993 bis 1999 als Generaldirektor für Außenbeziehungen sowie von 1999 bis 2004 als Leiter der Delegation der Europäischen Kommission in den USA. Seit 2005 ist Burghardt Senior Counsel bei Mayer Brown LLP. Er ist Mitglied des Kuratoriums der Friends of Europe und des Advisory Boards des Transatlantic Policy Network.

Sprecher



Tuomo J. Hatakka
Vorsitzender des Vorstands, Vattenfall Europe AG, Senior Executive Vice President, Vattenfall AB

Tuomo Hatakka ist seit 2008 Vorstandsvorsitzender der Vattenfall Europe AG und seit 2005 Senior Executive Vice President von Vattenfall AB, Stockholm. Zuvor verantwortete Hatakka die Vattenfall-Aktivitäten in Polen, war President & Chief Executive Officer bei Elektrim Kable S.A., Executive Vice President und Partner bei Enterprise Investors und arbeitete für Company Assistance Limited sowie bei Bain & Company, London.



Dr. Graeme Sweeney
Executive Vice President, CO₂ Shell

Graeme Sweeney, ausgewiesener Experte für Energie, Treibstoffe und Klimawandel, ist Executive Vice President CO₂ bei Shell. In dieser Position führt und koordiniert er alle CO₂-bezogenen Aktivitäten des Unternehmens. Dabei greift er auf die internationale Erfahrung zurück, die er in 34 Jahren bei Shell sammeln konnte. Zudem gehört er zahlreichen Beiräten an, u.a. ist er Beiratsvorsitzender des European Technology Platform of Zero Emission Fossil Fuels Power Plants und Co-Chair des Carbon Capture and Storage Project Network Advisory Forum der EU.



Yannis P. Tsavalas
Präsident, Europa, Naher Osten und Afrika, Eaton Corporation

Als Präsident für Europa, den Nahen Osten und Afrika ist Yannis Tsavalas für den Aufbau und Ausbau der regionalen Aktivitäten der Eaton Corporation verantwortlich. Bevor er 2005 als Chief Technology Officer zu Eaton wechselte, war er Vice President für Technologie bei General Electric Lighting. Er hält einen Master in angewandter Mechanik der Universität von Manchester. Mit knapp 12 Milliarden US-Dollar Umsatz im Jahr 2009 ist Eaton eines der führenden Energie- und Technologieunternehmen weltweit.



Gregg A. Wechsler
Mitglied des Vorstands, ExxonMobil Central Europe Holding GmbH

Gregg Wechsler arbeitet seit 19 Jahren bei ExxonMobil. In dieser Zeit war Wechsler in verschiedenen Positionen tätig, so als stellvertretender Finanzdirektor von Exxon Ventures, als Finanzdirektor und später als Controller von ExxonMobil Japan. Nach einem kurzen Einsatz als stellvertretender Finanzdirektor von Exxon Chemical Company, wechselte er zu ExxonMobil Central Europe, wo er als Vorstandsmitglied für die kaufmännische Geschäftsführung und die Finanzabteilung zuständig ist.



Matthias Willenbacher
Vorstand, juwi-Gruppe

Matthias Willenbacher gründete 1996 mit Fred Jung das Unternehmen juwi. Gemeinsam haben die Vorstände juwi von einem Zwei-Mann-Büro zu einem international führenden Projektentwickler von Erneuerbare-Energien-Anlagen mit mehr als 900 Mitarbeitern und rund 900 Millionen Euro Umsatz (Prognose 2010) entwickelt. Mit ihrem Team verfolgen der Diplom-Physiker Willenbacher und der Diplom-Agrarökonom Jung das Ziel einer rein regenerativen Energieversorgung.

Finanzmarktregulierung: Mehr Fragen als Antworten

Wer erinnert sich noch an Pittsburgh? Dort schien es, als könnte eine gemeinsame Antwort auf die Turbulenzen an den Finanzmärkten gefunden werden. Diese Hoffnungen sind inzwischen verfliegen. Die Interdependenzen erweisen sich als immer komplexer, einzelne Länder haben längst wieder unterschiedliche Interessen und in der Bevölkerung macht sich das Gefühl breit, die Finanzwirtschaft spreche das letzte Wort in ihrer eigenen Regulierung. Es ist Zeit für eine ehrliche Diskussion: Was kann reguliert werden, was nicht? Und kreieren neue Regeln lediglich neue Schlupflöcher?

Moderatorin



Alison Smale
Executive Editor,
International Herald Tribune

Alison Smale wechselte 2004 von der New York Times, wo sie seit 2002 als Deputy Foreign Editor tätig war, zur IHT nach Paris. Zur New York Times kam sie 1998 nach fast zwölf Jahren der Berichterstattung über Osteuropa als AP-Bürochefin in Wien. Zuvor verbrachte sie vier Jahre in der Sowjetunion, wo sie über den Übergang von Breschnew zu Gorbatschow berichtete. Smale war am 11. September 2001 in New York und organisierte einen Großteil der preisgekrönten Berichterstattung der New York Times über den Krieg in Afghanistan sowie den späteren Irakkrieg.

Sprecher



Rainer Beaujean
Chief Financial Officer,
DemagCranes AG

Rainer Beaujean ist seit 2007 Mitglied des Vorstands und CFO der DemagCranes AG. Er begann seine berufliche Laufbahn 1995 bei der Deutschen Telekom AG in Bonn, wo er zunächst im Konzernrechnungswesen tätig war. Von dort wechselte er in den Stab des Vorstands Finanzen und Controlling. Ab Februar 2000 arbeitete Beaujean als Stabsleiter des Vorstandsbereichs Finanzen und Controlling und wurde im gleichen Jahr vom Aufsichtsrat der T-Online International AG zum Finanzvorstand berufen. 2004 wurde er zum CEO der Gesellschaft bestellt.



Michael Bonacker
Divisional Board Member,
Group Development &
Strategy, Commerzbank AG

Michael Bonacker ist seit September 2009 Leiter des Bereichs Group Development & Strategy bei der Commerzbank AG. Er begann 1990 seine Karriere bei McKinsey & Company, wo er 1996 Partner und 1999 Leiter Corporate Finance and Strategy Practice für Deutschland wurde. 2000 wechselte er zur Deutschen Bank AG und leitete den Bereich Financial Institutions in Deutschland, Österreich und der Schweiz bevor er 2005 Managing Director für Investmentbanking bei Lehman Brothers in London und Frankfurt wurde.



Dr. Klaus Mössle
Geschäftsführer,
Fidelity Investment Managers

Klaus Mössle ist seit 2004 Geschäftsführer bei Fidelity International in Deutschland. Als Leiter des Institutionellen Geschäfts und Geschäftsführer der deutschen Kapitalanlagegesellschaft verantwortet er klassische Vermögensverwaltung und Pensionslösungen für Unternehmenskunden. Zuvor war er acht Jahre als Geschäftsführer der Deutschen Asset Management für das Geschäft mit institutionellen Anlegern zuständig. Mössle war Präsident der European Asset Management Association und Vorsitzender des BVI Spezialfonds-Ausschusses.

Impulsvortrag



Prof. Dr. Friedhelm Kläs
Geschäftsführer,
Deloitte & Touche GmbH

Friedhelm Kläs ist seit mehr als 20 Jahren für Deloitte tätig und ist Mitglied des Global Financial Services Industries Boards. Kläs ist Professor für Wirtschaftsprüfung und Controlling an der Universität Trier.



Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,
Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Karl-Peter Schackmann-Fallis ist seit 2004 als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Zuvor arbeitete der Diplom-Volkswirt als Staatssekretär im Ministerium der Finanzen der Länder Sachsen-Anhalt sowie Brandenburg und war in der Grundsatzabteilung des Bundeswirtschaftsministeriums tätig, zuletzt als Referatsleiter für wirtschaftspolitische Fragen des Postwesens und der Telekommunikation.



Matthias Zachert
Chief Financial Officer,
Lanxess AG

Matthias Zachert ist seit 2004 Finanzvorstand der Lanxess AG. Bevor er im Jahr 2002 als CFO der Kamps AG an der Neuausrichtung der Gesellschaft mitgewirkt hat, war er in verschiedenen Positionen für Hoechst Marion Roussel (HMR) tätig. So verantwortete er 1999 die Integration des Finanzbereichs der Pharmagesellschaften HMR und Rhône-Poulenc Rorer, die im Zuge eines Mergers von Hoechst und Rhône-Poulenc zu Aventis Pharma verschmolzen wurden. Im Januar 2000 wurde Zachert zum CFO der Internationalen Region dieser Gesellschaft mit Sitz in Paris berufen.

Commerzbank AG: Die USA – kein Auslaufmodell: Potentiale, Strategien, Ziele

Obwohl sich die USA im größten wirtschaftlichen Umbruch seit 80 Jahren befinden, werden sie als Handelspartner Deutschlands weiterhin eine herausragende Rolle für das internationale Geschäft spielen. Im Krisenjahr 2009 konnten einige deutsche Unternehmen sogar ihren Umsatz und Gewinn steigern. Basierend auf einer volkswirtschaftlichen Betrachtung des Status quo werden in diesem Workshop ein mittel- bis langfristiger Ausblick gezeichnet und daraus Chancen und Handlungsoptionen für deutsche Unternehmen abgeleitet.

Moderation und Sprecher



Henning v. Gersdorff
Abteilungsleiter German
Desk Nordamerika,
Commerzbank AG

Henning von Gersdorff ist seit 1993 in verschiedenen Positionen für die Commerzbank AG tätig. In 2008 übernahm der diplomierte Agraringenieur als Abteilungsleiter und Senior Relationship Manager den German Desk Nordamerika in der New Yorker Filiale der Bank.



Peter H. Chase
Senior Representative
in Europa, US Chamber of
Commerce, Brüssel

Peter Chase ist Senior Representative in Europa für die US Chamber of Commerce. Bevor er im April 2010 für die Chamber tätig wurde, war Chase Minister-Counselor für Wirtschaft in der diplomatischen Vertretung der USA bei der EU. Zuvor leitete er das Büro für EU-Angelegenheiten im US-Außenministerium. Während seines 30jährigen diplomatischen Dienstes war Chase Stabschef des Under Secretary für Wirtschaftsangelegenheiten sowie Counselor und Minister-Counselor für Wirtschaft in der US-Botschaft in London.



Ulrich Link
Senior Relationship Manager,
Commerzbank AG

Ulrich Link arbeitet seit rund 20 Jahren im Firmenkundengeschäft der Commerzbank AG. Seit 2008 ist er als Senior Relationship Manager International Desk am Standort Frankfurt. Zuvor war Link unter anderem in Südkorea und Singapur für die Commerzbank tätig.



Stefan Schweigert
Abteilungsleiter Cash Management & International Business,
Commerzbank AG

Stefan Schweigert ist seit 2008 Leiter der Abteilung Cash Management and International Business der Commerzbank in der New Yorker Filiale. Von 1999 bis 2008 war Schweigert als Spezialist im Firmenkundengeschäft der Bank in Stuttgart tätig.



Bernd Weidensteiner
Senior Economist,
Commerzbank AG

Seit 2008 ist Bernd Weidensteiner als Senior Economist der Commerzbank AG am Standort Frankfurt tätig. Im Bereich Economic Research verantwortet Weidensteiner die volkswirtschaftliche US-Prognose.

Dräger-Stiftung:

Energie der Zukunft – Versorgungssicherheit, Risikomanagement und ökologische Nachhaltigkeit

Der Energieverbrauch der Welt wird sich bis 2050 voraussichtlich verdoppeln. Wie kann ein derart steigender Energiebedarf zugleich wirtschaftlich, sozial und ökologisch verträglich gesichert werden? Welche Energien werden unsere Zukunft bestimmen, und welche Risiken und Chancen sind mit neuen Technologien – nicht zuletzt mit Extremtechnologien wie z.B. bei Tiefseebohrungen – verbunden? Wie werden potentielle Risiken in die Energiekosten der Zukunft einfließen, und wie muss ein internationales Krisenmanagement zum Schutz der Umwelt ausgestaltet sein?

Moderation und Sprecher



Brent Goff

Business News Anchor,
Deutsche Welle

Brent Goff ist Wirtschaftsnachrichtensprecher für den englischsprachigen Teil der Deutschen Welle. Er moderiert unter anderem die wöchentliche Wirtschaftssendung „Made in Germany“ und analysiert für verschiedene deutsche Radiosender regelmäßig die amerikanische Wirtschaft, Außenpolitik und Medienlandschaft. Zuvor arbeitete er für CNN in Berlin und Washington. Goff unterrichtet Journalismus am Touro College in Berlin und erhielt 1995 den Edward R. Murrow Preis für herausragenden investigativen Journalismus.



Dr. Peter M. Blauwhoff

Vorsitzender der Geschäftsführung, Deutsche Shell Holding GmbH

Peter Blauwhoff ist Vorsitzender der Geschäftsführung bei der Deutschen Shell Holding GmbH. Der Verfahrenstechniker begann seine Karriere bei Shell 1981 im Koninklijke/Shell Laboratorium in Amsterdam als Entwicklungstechniker für Ölprozesse. Er war zudem u.a. als Strategieberater, Leiter und CEO bei verschiedenen Shell-Unternehmen weltweit tätig. Bevor er 2008 zur Deutschen Shell Holding wechselte, war Blauwhoff 2004 bis 2008 Programmleiter von Downstream-One bei Shell International Petroleum Company in London.



Dr. Stefan Lechtenböhmer

Forschungsgruppenleiter,
Wuppertal Institut für Klima,
Umwelt, Energie

Stefan Lechtenböhmer ist als Leiter der Forschungsgruppe Zukünftige Energie- und Mobilitätsstrukturen am Wuppertal Institut zuständig für angewandte Forschung auf dem Gebiet der regionalen, nationalen und internationalen Energie- und Klimaszenarienanalyse sowie für Langfristszenarien einer CO₂-armen Gesellschaft. Zuvor war er stellvertretender Leiter dieser Gruppe sowie der Forschungsgruppe Energie, Verkehrs- und Klimapolitik. Er arbeitet als Lehrbeauftragter an der FernUniversität Hagen sowie an der Universität Koblenz-Landau.



Dr. Christian J. Reichert

Geophysiker,
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Christian Reichert ist Leiter des Fachbereichs Marine Rohstofferkundung bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover. Von 1993 bis 2008 war Reichert Leiter des Fachbereiches Geophysikalische Erkundung. Beim Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung war er von 1977 bis 1983 als wissenschaftliche Mitarbeiter und von 1983 bis 1991 als Organisationsassistent des Deutschen Kontinentalen Reflexionsseismischen Programms tätig.



Dr. Jan Martin Witte

Mitbegründer und Partner,
Global Public Policy Institute

Jan Martin Witte ist Mitbegründer und Partner des Global Public Policy Institute. Er lebt und arbeitet in Kampala in Uganda und ist dort Senior Program Manager für die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Witte verfügt über umfangreiche Erfahrung in Beratungs- und Forschungsbereichen unter anderem bei der Brookings Institution, der Weltbank und dem United Nations Development Program. Er ist ausgewiesener Experte in den Gebieten globale Energiepolitik, internationale Entwicklung, Corporate Social Responsibility und transatlantische Beziehungen.

Mayer Brown LLP: Compliance-Anforderungen an deutsche Unternehmen

Die Herausforderungen an Unternehmen und Management steigen: neue Standards von Aufsichtsbehörden, die Pflicht, gegen Wirtschaftskriminalität im Unternehmen vorzugehen, hohe Anforderungen bei der Umsetzung von Compliance sowie beim Datenschutz und rechtliche Grenzen bei unternehmensinternen Ermittlungen. Dieser Workshop beschreibt, wie Sie Haftungsrisiken vermeiden, und zeigt Lösungen auf, wie Sie Compliance unternehmensverträglich umsetzen. Experten berichten aus der Beratung internationaler Unternehmen und geben konkrete Handlungsempfehlungen.

Moderation und Sprecher



Dr. Mark C. Hilgard
Partner, Mayer Brown LLP,
Frankfurt am Main

Mark Hilgard verfügt über große Erfahrung in der Beratung deutscher und amerikanischer Unternehmen bei ihren geschäftlichen Aktivitäten. Er berät diese in grenzüberschreitenden Fragestellungen und vertritt sie vor Gericht und Schiedsgericht. Sein Schwerpunkt ist das Handels-, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht. Er ist Autor diverser Publikationen zum Wirtschaftsrecht und zu prozessualen Fragen. Bei der AmCham ist er Vorsitzender des Corporate and Business Law Committee sowie des Regional Chapter Rhein-Main.



Dr. Rainer Markfort
Partner, Mayer Brown LLP,
Berlin

Rainer Markfort berät Unternehmen bei der Einführung von Compliance-Systemen sowie bei unternehmensinternen Untersuchungen. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der gesellschaftsrechtlichen Restrukturierung von Unternehmen sowie der insolvenzrechtlichen Beratung von Gläubigern, Gesellschaftern und Geschäftsführern in der Krise.



Dr. Christian Schefold, LL.M.
Of Counsel, Mayer Brown LLP,
Berlin

Christian Schefold verfügt über umfangreiche Erfahrungen in Compliance. Bevor er 2009 zu Mayer Brown LLP stieß, leitete Schefold den Bereich Compliance Consultation der Daimler AG und beriet dort weltweit bei der Umsetzung von Compliance-Anforderungen. Er war maßgeblich am Aufbau der globalen Compliance-Organisation des Daimler-Konzerns beteiligt.



Tim Wybitul
Partner, Mayer Brown LLP,
Frankfurt am Main

Tim Wybitul berät Unternehmen bei Datenschutz, Compliance und im Rahmen interner, aufsichts- oder strafrechtlicher Ermittlungen. So leitet er seit 2008 ein Team von Anwälten, das eine Schweizer Großbank im Rahmen grenzüberschreitender Untersuchungen der US-Behörden SEC, DOJ und IRS unterstützt. Er verfügt über langjährige Erfahrung bei der Vertretung internationaler Unternehmen vor Gericht. Wybitul ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu Compliance-Themen und Lehrbeauftragter der Deutschen Universität für Weiterbildung, Berlin.

PricewaterhouseCoopers:

Transatlantische Steuerstrategien – Neue Trends oder alter Wein in neuen Schläuchen?

Trotz der zunehmenden Bedeutung anderer geographischer Märkte bleiben US-Investitionen in Europa, wie auch ein steigendes Volumen europäischer Investitionen in den USA, von größter Bedeutung für die Volkswirtschaften auf beiden Seiten des Atlantiks. Dieser Workshop wird strategische Aspekte der Strukturierung transatlantischer Inbound- und Outbound-Investitionen unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen erörtern. Dabei werden die neuen Doppelbesteuerungsabkommen sowie steuerliche Entwicklungen in den USA und in wichtigen europäischen Märkten berücksichtigt.

Moderation und Sprecher



Christof K. Letzgas
International Tax Structuring
PricewaterhouseCoopers,
Frankfurt am Main

RA/StB Christof Letzgas ist Partner im Bereich International Tax Structuring bei PwC. Er berät zahlreiche multinationale Unternehmen bei Inlands- und Auslandsinvestitionen, insbesondere durch Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Rechtsformen sowie durch Betriebsstätten. Er ist seit mehr als 14 Jahren auf dem Gebiet der internationalen Steuerplanung tätig, davon 2,5 Jahre in der European Tax Group von PwC in New York. Einer seiner Beratungsschwerpunkte liegt in steuereffizienten grenzüberschreitenden Finanzierungsstrukturen.



Franck David
International Tax,
Landwell & Associés,
Paris

Franck David ist seit 1997 für Landwell & Associés in Paris tätig. Er ist Partner in den Bereichen Immobilien und Internationale Steuerberatung. David ist französischer Rechtsanwalt und Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hauts-de-Seine. Er berät bei Investitionen in Frankreich, insbesondere bei steuerlicher Strukturierung sowie Due Diligence für Käufer und Veräußerer. David ist ebenso häufig mit Umstrukturierungen und der Auslagerung von Betriebsvermögen sowie von Immobilienportfolios befasst.



Paul H. Nash
International Tax Services,
PricewaterhouseCoopers,
London

Paul Nash ist Tax Partner in der Banking & Capital Markets Group von PwC in London. Er leitet das Asset-Finance- und Leasing-Team und berät internationale Unternehmen bei Unternehmenserwerben und -veräußerungen, bei strukturierten Finanzierungen, bei Leasinggeschäften und in allgemeinen Unternehmenssteuerfragen. Nash leitet das Spezialistenteam von PwC für die geplanten Änderungen der IASB/FASB bei der Rechnungslegung von Leasinggeschäften. Er hat Asset Finance und Leasing-Transaktionen in zahlreichen Rechtsordnungen, inkl. USA und Deutschland, beraten.



Deloitte & Touche GmbH:

Umweltverträglicher Wohlstand – Erfolgsfaktoren in einem neuen Zeitalter

Unser wirtschaftliches Handeln wird maßgeblich beeinflusst durch neue Produkte und Prozesse, aber auch durch gesellschaftliche Werte. Ressourcenknappheit und Klimawandel haben die Frage nach nachhaltigem Wohlstand zu einer der wichtigsten unserer Zeit gemacht. Um dem neuen Paradigma gerecht zu werden, müssen Unternehmen in fast jedem Geschäftsfeld innovative Produkte und Geschäftsmodelle einführen. Vor diesem Hintergrund betrachten wir Trends, Chancen und Herausforderungen beiderseits des Atlantiks am Beispiel der erneuerbaren Energien.

Moderation und Sprecher



Hans Günter Wolf
Partner, Deloitte Düsseldorf

Hans Günter Wolf ist Partner im Bereich Corporate Strategy und leitet die Industriegruppe Energy & Resources sowie den Bereich Cleantech & Erneuerbare Energien in Deutschland. Wolf verfügt über mehr als 18 Jahren Erfahrung in der Beratung der Energie- und Versorgungswirtschaft. Er berät EVU u.a. in strategischen Fragen der Akquisition und Fusion bzw. Kooperation. Daneben konzentrieren sich seine beratenden Aktivitäten auf die Durchführung von Effizienzverbesserungs- und Wirtschaftlichkeitsprogrammen sowie die organisatorische Restrukturierung und Weiterentwicklung.



Alexander C. Bielig
Director, Deloitte Frankfurt

Alexander Bielig ist Director bei Deloitte und leitet die deutsche Corporate Finance Advisory. Sein Fokus liegt auf komplexen, übergreifenden Transaktionen in der Cleantech-, Energie- und Infrastrukturindustrie. Zuvor war Bielig bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers tätig, wo er für den Aufbau der Corporate Finance Aktivitäten verantwortlich war. Sein Schwerpunkt lag in M&A- und ECM-Transaktionen in den Bereichen Cleantech, Handel, Mail Order, Großhandel, Herstellung und IT. Darüber hinaus war er als Rechnungsprüfer und Steuerberater bei Deloitte Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Berlin tätig.



David Krüger
Partner, Deloitte München

David Krüger ist Leiter der deutschen Corporate Finance Cleantech Practice. Sein Fokus liegt auf komplexen, übergreifenden Transaktionen in der Cleantech-, Energie- und Infrastrukturindustrie. Krüger verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Beratung von Cleantech-Unternehmen, Stadtwerken und Stromversorgern sowie Infrastruktur-Fonds in UK, USA, Australien und Deutschland. Seine Erfahrungen umfassen Beratungen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Strom- und Gasübertragung, -verteilung und -gewinnung, Öl- und Gas-speicher, Wasserversorgung und Transport.

Genworth Financial:

Rückzug aus den Sozialsystemen: Wie verändern sich traditionelle Rollen?

Diskutieren Sie mit einem Experten, wie Regierungen als Ergebnis der ökonomischen Krise ihren Fokus auf Sparmaßnahmen richten und nicht länger soziale Leistungen wie in der Vergangenheit finanzieren können. Zunehmend wird die Last hin zu Unternehmen verschoben, die ihre Zusatzleistungen weiter ausbauen sollen. Umso wahrscheinlicher ist es, dass Verbraucher immer stärker in Form der privaten Vorsorge belastet werden. Was sind die Rollen des Staates, der Unternehmen und Privatpersonen im Sozialsystem nach der finanziellen Krise?

Moderation und Sprecher



Alexander Hoffmann
Managing Director und
Hauptbevollmächtigter,
Genworth Financial

Alexander Hoffmann ist Managing Director und Hauptbevollmächtigter von Genworth Financial in Deutschland und Österreich. Zuvor arbeitete er als Head of Sales bei HBOS-efs und war 20 Jahre in leitenden Positionen bei führenden Finanzinstituten auch auf internationaler Ebene tätig. In seiner Zeit als Geschäftsführer der cash.life plus Vertriebs- und Servicegesellschaft konnten preisgekrönte Produktinnovationen am Markt platziert werden. Zuvor war Hoffmann als Director Operations der AIG Financial Advisor Services tätig.

Jones Day: Globales IP Portfolio Management – Chancen und Herausforderungen

In einer globalisierten Wirtschaft ist IP Portfolio-Management nicht nur ein Thema für große Konzerne. Auch bei Mittelstandsunternehmen und kleineren, hoch spezialisierten Gesellschaften entscheidet ein systematisches IP Management häufig über Erfolg oder Scheitern. Im Rahmen des Forums wird aufgezeigt, wie gewerbliche Schutzrechte optimal eingesetzt werden können, um Geschäftsinteressen gegenüber (potentiellen) Verletzern und Wettbewerbern durchzusetzen. Dabei werden wesentliche Unterschiede zwischen der US-amerikanischen und der europäischen Praxis verdeutlicht.

Moderation und Sprecher



Oliver Passavant
Partner, Jones Day

Oliver Passavant ist Partner im Frankfurter Büro von Jones Day, nachdem er vorher mehr als zehn Jahre in den Vereinigten Staaten tätig war.



Dr. Andreas Ebert-Weidenfeller
Partner, Jones Day

Die Referenten sind ausgewiesene Anwälte im gewerblichen Rechtsschutz. Dorothee Weber-Bruls ist deutsche und europäische Patentanwältin, und Andreas Ebert-Weidenfeller ist Rechtsanwalt. Beide sind seit 18 Jahren im gewerblichen Rechtsschutz tätig und Partner der internationalen Kanzlei Jones Day. Weber-Bruls leitet die Patentrechtspraxis von Jones Day in Frankfurt und lehrt Patentrecht an der Universität Frankfurt. Das international aufgestellte IP-Team von Jones Day berät sowohl zu Fragen der Rechtserlangung gewerblicher Schutzrechte als auch bei deren Durchsetzung. Zudem werden alle relevanten benachbarten Bereiche, wie Kartellrecht und Zulassungsfragen, abgedeckt.



Dr. Dorothee Weber-Bruls
Partner, Jones Day

Veranstaltungsorte:

Tagesveranstaltung, 28. Oktober 2010

Sheraton Hotel Frankfurt

Flughafen, Terminal 1, Hugo-Eckener-Ring 15, 60549 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 69 77 - 0



Vorabend, 27. Oktober 2010

Commerzbank Tower

Kaiserplatz, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: (0 69) 1 36 - 20



Für Rückfragen am Veranstaltungstag wenden Sie sich bitte an
Julia Knop, (01 73) 6 53 22 47

Für Übernachtungen empfehlen wir:

Wir haben im Sheraton Hotel Frankfurt ein Zimmerkontingent eingerichtet, das Sie bis zum 6. Oktober unter dem Stichwort „Transatlantikkonferenz“ abrufen können.

Bitte nehmen Sie Buchung und Abrechnung selbst vor.

Sheraton Hotel Frankfurt

Flughafen, Terminal 1, Hugo-Eckener-Ring 15, 60549 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 69 77 - 1203 bis - 1206

E-Mail: reservationsfrankfurt@sheraton.com

Übernachtung mit Frühstück:

EZ Classic € 169,00

**Anmeldung und aktuelle
Programminformationen unter:
www.transatlantikkonferenz.de**

Partner

Genworth Financial

Alexander Hoffmann
Martin-Behaim-Straße 22
63263 Neu-Isenburg
Telefon: (0 61 02) 29 18 140
E-Mail: christel.liedke@genworth.com
Internet: www.genworth.de

Jones Day

Oliver Passavant
Grüneburgweg 102
60323 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 97 26 - 39 50
E-Mail: opassavant@jonesday.com
Internet: www.jonesday.com

PricewaterhouseCoopers AG

Christof K. Letzgus
Marie-Curie-Straße 24–28
60439 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 95 85 - 64 93
E-Mail: christof.letzgus@de.pwc.com
Internet: www.pwc.de

Supporter

3M Deutschland GmbH

Günter Gressler
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss
Telefon: (0 21 31) 14 23 30
E-Mail: ggressler@mmm.com
Internet: www.mmm.com

Boehringer Ingelheim GmbH

Philipp Baum
Binger Straße 173
55216 Ingelheim
Telefon: (0 61 32) 77 - 20 93
E-Mail: philipp.baum@
ing.boehringer-ingelheim.com
Internet: www.boehringer-ingelheim.com

Fidelity Investment Managers

Christof Quiring
Kastanienhöhe 1
61476 Kronberg im Taunus
Telefon: (0 61 73) 509 - 32 08
E-Mail: christof.quiring@fil.com
Internet: www.fil.com

FrankfurtRheinMain GmbH

International Marketing of the Region
Dr. Hartmut Schwesinger
Unterschweinstiege 8
60549 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 68 60 38 - 0
E-Mail: hartmut.schwesinger@
frm-united.com
Internet: www.frm-united.com

Fresenius SE

Joachim Weith
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Telefon: (0 61 72) 6 08 23 02
E-Mail: joachim.weith@fresenius.com
Internet: www.fresenius.com

Permira Beteiligungsberatung GmbH

Ulrich Porwollik
Bockenheimer Landstraße 33
60325 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 97 14 66 - 0
E-Mail: ulrich.porwollik@permira.com
Internet: www.permira.com

Robert Bosch GmbH

Dr. Peter Biesenbach
Bismarckstraße 71
10627 Berlin
Telefon: (0 30) 3 27 88 - 515
E-Mail: peter.biesenbach@de.bosch.com
Internet: www.bosch.de

The McGraw-Hill Companies GmbH Standard & Poor's

Torsten Hinrichs
Neue Mainzer Straße 52
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 33 999 116
E-Mail: simone_muethen@
standardandpoors.com
Internet: www.standardandpoors.com

Medienpartner

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Hellerhofstraße 2–4
60327 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 75 91 - 0
E-Mail: info@faz.net
Internet: www.faz.net

International Herald Tribune

Jörg Müller
Friedrichstraße 52
60323 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 71 67 79 15
E-Mail: jmueller@iht.com
Internet: www.iht.com

U.S. Chamber of Commerce

Peter Rashish
1615 H Street, NW
Washington, DC 20062
Telefon: +001 202 463 5647
E-Mail: prashish@uschamber.com
Internet: www.uschamber.com

Veranstalter

in Kooperation mit



Mitveranstalter



Partner



Supporter



Medienpartner

